

MIT TRIAL UND ERROR ZU EFFIZIENZ UND EXZELLENZ

Fremdsprachen gehören zum internationalen Geschäft: Im Zeitalter der Digitalisierung sind gute, schnelle, günstige und situativ passende Sprachlösungen gefragt. Hier bietet sich die sogenannte «neuronale maschinelle Übersetzung» (NMT, Neural Machine Translation) an. In den USA hat kürzlich eine Studie gezeigt, dass eBay dank eigener NMT-Lösung das Exportvolumen aus Grossbritannien um 17,5% steigern konnte. Substanzielles Wachstum ist also dank Content-Lokalisierung realistisch!



Iris Strauss
Chief Sales & Marketing
SwissGlobal
Language Services AG

«Denn was man auch von der Unzulänglichkeit des Übersetzens sagen mag, so ist und bleibt es doch eines der wichtigsten und würdigsten Geschäfte in dem allgemeinen Weltverkehr.»

GOETHE

Im Gegensatz zu anderen Ländern streben wir hierzulande meistens nach absoluter Perfektion und Präzision. Damit sichern wir uns Marktanteile auf dem stark umworbenen Weltmarkt. Für ein Trial-und-Error-Szenario haben wir oft nicht viel übrig. Scheitern gilt eher als Misserfolg denn als Zwischenschritt zum Erfolg. Doch führen neue Lösungen nicht fast immer über Trial und Error?

Der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg

Die Entscheidung für oder gegen NMT ist ein strategischer Entscheid. Dabei geht es nicht nur um Geld und Ressourcen, sondern auch darum, wie das Unternehmen in Zukunft am Markt auftreten und kommunizieren will.

Phase 1: Grundsatzfragen klären

Für ein NMT-Projekt sind Tests, Korrekturen und Feinabstimmung Voraussetzung. Vor der Initialisierung des Projekts sind grundlegende Fragen zu beantworten wie zum Beispiel:

- Welches Kosten/Nutzen-Ziel soll realisiert werden? Will das Unternehmen in eine professionelle, langfristige Lösung investieren?
- Welches Potenzial ist für NMT vorhanden? Mögliche Zielgruppen, Texte, Sprachen? Qualitätskriterien für den Output? Vorgaben an Referenztexte, Terminologie und Corporate Wording?

- Welche technischen Anforderungen soll die NMT-Lösung abdecken? Interne Variante oder Anbindung über eine Schnittstelle zu einem externen Anbieter? Mit welchem Angebot? Betreuung durch interne Mitarbeitende oder externe Spezialisten?

Phase 2: Trial- und Error-Szenario planen

Sobald nach Phase 1 die nötigen Vorkehrungen getroffen sind, kann der mehrstufige Test beginnen.

- NMT vorbereiten: Die Maschine wird mit zweisprachigen Korpora (Sammlung von Texten in bestimmten Sprachen) sowie branchen- und unternehmensspezifischer Terminologie «gefüttert».
- Test I und Output korrigieren: Texte für Probeübersetzungen werden eingegeben und das Resultat wird analysiert. Sind die Fachbegriffe richtig übersetzt? Wo und in welcher Hinsicht müssen die Texte verbessert werden?
- Korrigierte Texte einlesen: In Abhängigkeit von den definierten Qualitätskriterien wird die Maschine in den gewünschten Sprachkombinationen und Fachgebieten gezielt trainiert.
- Test II und Output korrigieren: Die Resultate aus den Korrekturmassnahmen werden erneut geprüft und bewertet. Falls die Texte die vordefinierten Kriterien nicht erfüllen, werden die Ergebnisse wieder nachbearbeitet und in die Maschine eingelesen.

Die Schritte in Phase 2 wiederholen sich, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist. Entscheidend ist nicht die Häufigkeit der Korrekturen, sondern die kontinuierliche Verbesserung.

Schneller zum Ziel und lernen von anderen

Die Umsetzung eines solchen Projekts ist anspruchsvoll und braucht Zeit, Erfahrung und Routine. Externe Fachleute mit technischem und linguistischem Know-how verstehen es, mit geeigneten Massnahmen die gesetzten Ziele rasch zu erreichen. ■